

sich in späteren Jahren ganz dem Deutsch-Wagramer Betrieb widmete, in dauerndem Kontakt mit der Teerverarbeitungs- und anderen einschlägigen Industrien.

Bis zu seinem Lebensende widmete sich der Verstorbene mit größtem Interesse allen einschlägigen industriellen Fragen und wird so allen, die ihn kannten, als überaus tätiger und erfolgreicher Fachmann in Erinnerung bleiben.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren des Dahingeshiedenen von ihren Sitzen.

Der Schriftführer verliest den weiter unten abgedruckten Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 17. Oktober 1924.

Es werden 47 neue Mitglieder aufgenommen, 61 vorgeschlagen.

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

2448. Cohn, Georg, Die Riechstoffe. 2. Aufl. v. Georg Cohn und Friedrich Richter. Braunschweig 1924.
561. Holde, D., Kohlenwasserstofföle und Fette. 6. verm. Aufl. Berlin 1924.

In der Sitzung wurden folgende Vorträge gehalten:

1. A. Schaarschmidt: Untersuchungen mit Stickstofftetroxyd. — Vorgetragen vom Verfasser.
2. A. Löwenbein: Über Enolisierungserscheinungen bei aromatischen Lactonen und Radikal-Dissoziation von aromatischen Bislactonen. — Vorgetragen vom Verfasser.

Der Vorsitzende:
M. Bodenstein.

Der Schriftführer:
W. Marckwald.

Auszug aus dem

Protokoll der Vorstandssitzung

vom 17. Oktober 1924.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder R. Willstätter, F. Auerbach, M. Bergmann, M. Bodenstein, C. Duisberg, M. Duttonhofer, O. Hahn, B. Lepsius, H. Leuchs, W. Marckwald, F. Mylius, F. Paneth, H. Pringsheim, R. Pschorr, A. Rosenheim, W. Schlenk, A. Stock, W. Traube, sowie der Verwaltungssekretär Hr. H. Jost und der Verlagsdirektor Hr. H. Degener.

Auszug aus 51. Auf Antrag des Verlages setzt der Vorstand den Preis für Gmelins Handbuch der Anorganischen Chemie, Band Zink, der demnächst erscheint, folgendermaßen fest: Ladenpreis bei Einzelbezug G.-M. 26.— bzw. \$ 6.50 (Ausland), bei Verpflichtung zum Bezug des ganzen Werkes G.-M. 20.— bzw. \$ 5.—. Die entsprechenden Preise für Mitglieder sind: G.-M. 20.— bzw. G.-M. 21.— und G.-M. 15.— bzw. G.-M. 16.—.

52. Als Mitgliedsbeitrag für 1925 wird festgesetzt: Mitglieder in Berlin und Vororten Mk. 10.—, alle übrigen Mitglieder Mk. 5.—.

Der Preis für den Jahrgang 1925 der „Berichte“ Abtlg. B soll im Inland Mk. 25.—, im Ausland M. 28.— betragen (Nicht-Mitglieder Mk. 60.— einschl. Porto).

Für den Jahrgang 1925 des „Chemischen Zentralblattes“ (einschl. Register) wird ein Preis von Mk. 60.— (Inland) bzw. Mk. 65.— (Ausland) festgesetzt (Nicht-Mitglieder Mk. 80.— einschl. Porto). Das Zentralblatt-Sachregister des zweiten Halbjahres 1924 soll den Beziehern kostenlos geliefert werden.

Auszug aus 53. Die Zentralblatt-Redaktion wird ab 1925 neben den halbjährigen Autorenregistern ganzjährige Sach- und Formelregister bearbeiten. Diese Sachregister sollen durch Hineinarbeiten von Angaben des früheren systematischen Registers verbessert werden.

Es ist geplant, die „Literatur-Register“ weiter erscheinen zu lassen. Die noch vorhandene Lücke 1919–24 soll schnell ausgefüllt werden. Vom Jahre 1925 ab erscheinen dann die „Literatur-Register“ regelmäßig ca. 1 Jahr nach Abschluß der bearbeiteten Literaturperiode.

Auszug aus 54. Die Ausgabetermine der „Berichte“ 1925 sowie die Sitzungstage werden festgesetzt.

Ein Bedürfnis zur Vermehrung der Sitzungstage liegt nicht vor. Dagegen findet die Anregung, in jedem Jahre eine Gesellschafts-Sitzung außerhalb Berlins zu veranstalten, die Billigung des Vorstandes. Es wird in Aussicht genommen, im Jahre 1925, vielleicht gegen Ende der Hochschulherbstferien, eine Gesellschaftssitzung in München, im Jahre 1926 eine solche in Düsseldorf abzuhalten. Über Einzelheiten soll später beraten werden.

Der Vorsitzende:
R. Willstätter.

Der Schriftführer:
F. Mylius.